



Der Vertrieb dieses Buches erfolgt ausschliesslich über den Verein artbellwald.ch. Rechts: Der leider all zu früh verstorbene Bruno Spinner war der Initiator von artbellwald.ch.

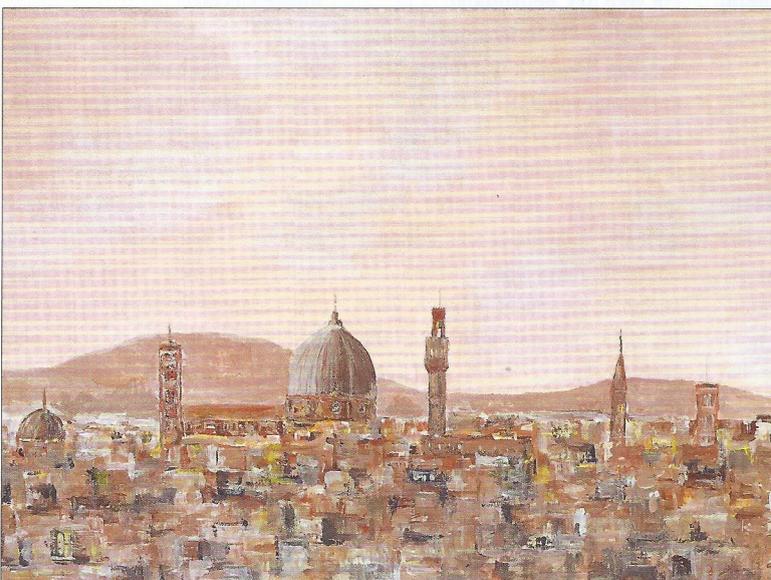
### artbellwald.ch feiert ein kleines Jubiläum

Dieses Buch gibt einen Einblick in die Tätigkeit des Vereins artbellwald.ch. Seit 2010 sind in dem Kunststadel des Vereins insgesamt 24 Künstler zu Gast gewesen. Das Buch zeigt einen Querschnitt durch die Arbeiten, welche im Atelier in dieser Zeit entstanden sind. Zudem gibt das Buch einen kleinen Einblick darüber, wie der Verein artbellwald.ch entstanden ist. So reiste vor

mehr als vierzig Jahren der Rechtsanwalt und Diplomat Bruno Spinner nach Florenz. Die Stadt inspirierte ihn und er blieb ein halbes Jahr. Diese Zeit prägte ihn stark und führte viele Jahre später sogar zur Gründung des Vereins artbellwald.ch. Denn dank seiner Frau Madelon, die schon als Kind in Bellwald Ferien machte, war er stark mit dem Bergdorf verbunden. So verbrachte die Familie seit 1986 ihre freie Zeit stets in ihrem Ferienhaus in Bellwald. Und ge-

nau hier wollte Bruno Spinner nach seiner Pensionierung ein Kunststadel im alten Dorfteil realisieren. Die Verwirklichung seines Traums konnte er aber leider nicht mehr selbst miterleben, er verstarb im Jahr 2009. Eine Gruppe einheimischer Kultur- und Kunstinteressierter nahm seine Pläne auf und trug den Kunststadel bis zu seiner Eröffnung und darüber hinaus. Der Kunststadel von artbellwald.ch beherbergt seither Kunstschaffende aus dem

In- und Ausland und schafft ihnen attraktive Bedingungen für ihre kreative Tätigkeit. Damit trägt der Verein einen wesentlich Beitrag zur kulturellen Entfaltung im Oberwallis bei. Das neu erschienene Buch zeigt ein kurzes Portrait von jedem Künstler und über sein Schaffen während dieser Zeit, die seit der Gründung bis Ende 2015 im Stadel artbellwald Gast waren.



Von Bruno Spinner (Firenze marrone 1971) Tempera auf Leinwand. Bild rechts: Die Gründer des Vereins artbellwald.ch. Marcel Paris, Martin Bittel, Hans Hallenbarter, Jacques Cordonier, Nicolas Spinner, Madelone Spinner, Olivier Spinner, Karl Salzgeber, Manuela Ritz, Wilhelm Schnyder und Dieter Wyden. Auf dem Bild fehlt: Ursula Waldner.